



# Sammlung Theaterzettel

## Einen Jux will er sich machen

**Müller, Adolf**

**1867-02-20**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



1690  
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 20. Februar 1867.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)



Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Kunstalt.

Neu einstudirt:

# Ginen Zur will er sich machen.

Posse mit Gesang in 4 Aufzügen von Johann Nestroy. Musik von Adolf Müller.  
Das große Quodlibet zum Schluß des 2. Actes ist von Albert Forging, die übrigen  
Quodlibets sind von Anton Pichler arrangirt.

Zangler, Gewürzkrämer in einer kleinen Stadt	Herr Werner.
Marie, dessen Tochter und Mündel	Fräul. Kläger.
Weinberl, Handlungsdiener	Herr Mejo.
Christopherl, Lehrling	Herr Kocke.
Kraps, Hausknecht	Herr Eichrodt.
Frau Gertrud, Haushälterin	Fräul. Huber.
Melchior, vuzirender Hausknecht	Herr Ditt.
August Sonders	Herr Hamé.
Gupfer, Schneidermeister	Herr Bayer.
Madame Knorr, Modewaarenhändlerin in der Hauptstadt	Fräul. Grimm.
Madame Fischer, Wittwe	Frau Wlezel.
Fräulein Blumenblatt, Zangler's Schwägerin	Frau Kocke.
Brunniger, Kaufmann	Herr Pohlmann.
Philippine, Putzmacherin bei Madame Knorr	Fräul. Schopf.
Lisette, Stubenmädchen des Fräulein Blumenblatt	Fräul. Bissinger.
Ein Hausmeister	Herr Müdlinger.
Ein Lohnkutscher	Herr Schneider.
Ein Wächter	Herr Knapp.
Kab, ein Ganner	Herr Schlosser.
Erster Kellner	Herr Fischer.
Zweiter Kellner	Herr Peters.
Ein Nachtwächter	Herr Liebler.

Gäste. Volk. Diener. Wache etc. etc.

Ort der Handlung: Im ersten und vierten Act in einer kleinen Provinzialstadt.  
Im zweiten und dritten Acte in der benachbarten Hauptstadt.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krant: Herr Kreutner. Herr Becker.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen . . . per Platz — fl. 48 kr.	Logen des zweiten Ranges per Platz — fl. 36 kr.
Logen des ersten Ranges „ „ 1 fl. — kr.	Logen des dritten Ranges „ „ — fl. 24 kr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagpreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Dienstag, den 19. Februar**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt), auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Nachmittags von 3 bis 5 Uhr werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den etwa noch unverkauften Logen sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, eine Viertelstunde vor Beginn der Vorstellung ihre Plätze einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst.)

## Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.*)	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal und Worms.*)	
" 10 " 10 " " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " Heidelberg.	

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.